

SPORT

Wendy Holdener und Lukas Jost sind Schwyzer Sportler des Jahres

Schwyz Wendy Holdener aus Unteriberg und der Ausserschwyzer Leichtathlet Lukas Jost stehen als «Schwyzer Sportler des Jahres 2017» fest. Zum Schwyzer Team des Jahres wurde der EHC Seewen gewählt.

Thomas Bucheli

An der gestrigen Wahl zum Schwyzer Sportler des Jahres – wo nach dem Publikum der Schwyzer Sportverband und die lokalen Medien ihre Favoriten ausmachten – machten in der Gesamtrechnung Wendy Holdener und Lukas Jost das Rennen. Wendy Holdener glänzte 2017 mit dem Weltmeistertitel in der Kombination und als Vize-Weltmeisterin im Slalom in St. Moritz. Die Topskirennfahrerin aus Unteriberg verteidigte ihren Sportlerinnentitel aus dem Vorjahr mit international grandiosen Leistungen.

Bei den Sportlern sicherte sich Lukas Jost die Auszeichnung. Der Werfer vom STV Wangen wurde 2017 zum siebten Mal in Folge Diskus-Schweizermeister und half beim Aufstieg des Schweizer Nationalteams in die Super League mit.

Als Schwyzer Mannschaft des Jahres holte sich der EHC Seewen die begehrte Auszeichnung. Das Eishockeyteam stieg 2012 in die höchste Amateurliga auf. Und seit 2017/18 spielt Seewen in der frisch gegründeten Amateurliga My Sports League erfolgreich mit.

Sportförderer Schönbächler

Den Sportverdienstpreis 2017 erhielt der profilierte und langjährige Sportförderer Walter Schönbächler aus Schwyz, welcher sich seit vielen Jahren neben anderen Bewegungsförderertätigkeiten in der jüngsten Vergangenheit vorwiegend im Ausbildungsbereich mit Kindern, im Jugendsportbereich



und als Talentklassenkoordinator der MPS Schwyz verdient gemacht hat.

Die Schwyzer Sportgala mit den verdienten Ehrungen – bei welcher auch 14 Nachwuchssportlerinnen und -sportler mit

einem Preis ausgezeichnet werden – findet am 21. April im Zentrum Monséjour in Küsnacht statt.

Unter allen Teilnehmern der Sportlerwahl 2017 wurden Zeitungs-Jahresabos ausgelost. Die

glückliche Gewinnerin des «Bote der Urschweiz»-Abos stammt aus Schwyz und heisst Patricia Laimbacher.

Die Resultate der Wahlen im Überblick

Sportlerin des Jahres 2017

Publikum:
1. Wendy Holdener
2. Gabi Schottroff
3. Tanja Hüberli
4. Sonja Kälin
5. Verena Rohrer
6. Renate Peters

5. Jonas Boesiger
6. Luc Monin

Fachgremium:
1. Lukas Jost, Thomas Pfyl, Julian Müller
4. Jonas Boesiger
5. Andreas Burkard
6. Luc Monin

Team des Jahres 2017

Fachgremium:

1. Wendy Holdener
2. Tanja Hüberli
3. Gabi Schottroff, Renate Peters, Sonia Kälin
6. Verena Rohrer

Publikum:
1. EHC Seewen
2. TV Buttikon-Schübelbach
3. Ringerriege Brunnen
4. FC Einsiedeln
5. Aerobic Club Wollerau

Sportler des Jahres 2017

Publikum:
1. Lukas Jost
2. Julian Müller
3. Thomas Pfyl
4. Andreas Burkard

Fachgremium:
1. EHC Seewen
2. Aerobic Club Wollerau, TV Buttikon-Schübelbach, FC Einsiedeln
5. Ringerriege Brunnen

Sieg gegen den Leader

Handball Gelungener Start in die Rückrunde für das Brunner 4.-Liga-Team der Mythen-Shooters. Gegen den Leader aus Sarnen gelang ein 28:23-Sieg.

Der Sieg ist umso erfreulicher, da die Handballer aufgrund der geschlossenen Halle in Brunnen ohne ein Training in die Partie gehen mussten.

Platz auf Rang zwei gefestigt

Mit diesem Punktegewinn haben die Shooters ihren zweiten Tabellenplatz gefestigt und haben sogar nach Verlustpunkten wieder den Leaderthron in Griffweite. Der Kampf um die Tabellenspitze ist also offener denn je. (pd)

Handball, 4. Liga: HSG Mythen-Shooters B - TV Sarnen 128:23 (14:10)

HSG Mythen-Shooters: Norbert Nauer, Stefan Auf der Maur (4/2), Lukas Dätwyler (2), Kuno Epper (3), Stefan Heinzer (1), Fabian Kraft (3), Pirmin Langenberger (1), Yannick Schelbert, Stefan Schuler (1), Daniel Ulrich, Pascal Zehnder (1), Fabian Zgraggen, Silvan Zgraggen (6), Andreas Züger (6).

Auftakt ins neue Jahr nicht geglückt

Behindertensport Den Rennstart ins 2018 stellte sich der Schwyzer Behindertenskierennfahrer Thomas Pfyl positiver vor.



Der Schwyzer Behindertenskierennfahrer Thomas Pfyl flog in beiden Slaloms in Zagreb raus. Bild: Thomas Bucheli

Zum Weltcupstart 2018 trafen sich die Behindertenskierennfahrer zu zwei technischen Disziplinen im kroatischen Zagreb. «Leider begann mein neues Jahr nicht so erfolgreich, wie das alte mit Podestplätzen aufhörte», musste Thomas Pfyl zugeben. Nach einem klassischen Innenskifehler schied der Schwyzer Skierennfahrer beim Nachtslalom im zweiten Lauf unglücklich aus. «Nach dem ersten Durchgang lag ich in Lauerposition an sechster Stelle, es wäre noch viel möglich gewesen. Aber leider konnte ich die gute Ausgangslage nicht nutzen.» Als bester Schweizer fuhr hinter dem österreichischen Sieger Martin Würz Theo Gmür auf Rang sieben.

Auf der Crveni-Spust-Rennstrecke herrschten am Montag aber keine einfachen Bedingungen, denn bei Plustemperaturen

im zweistelligen Bereich lag lediglich auf der Rennstrecke Nass-schnee.

Im zweiten Slalom auch kein Glück

Auch beim zweiten Slalom vom Dienstag zeigten sich die Pistenverhältnisse in Zagreb kaum besser, denn die Rennstrecke präsentierte sich noch sulziger als am Vortag. Gewonnen wurde der zweite Slalom durch den Russen Aleksei Bugaev. Als bester Schweizer fuhr Michael Brügger als Elfter über die Ziellinie.

«Nachdem ich im ersten Lauf einen sehr guten Start erwischte, kam ich bald in Rücklage und flog raus», resümierte Thomas Pfyl seinen kurzen Auftritt. Die beiden Ausfälle schmerzten den Hauptörtler sehr, da er kurz zuvor noch gute Slalomtrainingstage hinter

sich gebracht hatte. «Nun heisst es, die beiden Rennen schnell vergessen und vorwärts schauen.» Bereits heute Donnerstag geht es für Thomas Pfyl mit einem Weltcup-Riesenslalom im slowenischen Kranjska Gora weiter. «Ich bin überzeugt, dass ich auf die beiden Missgeschicke eine positive Reaktion zeigen kann», glaubt Thomas Pfyl. (busch)

Weltcup Para-Ski alpin. 1. Slalom. Männer. Stehend: 1. Martin Wuerz (AUT) 1:52,39. 2. Arthur Bauchet (FRA) 1:52,66. - **Ferner:** 7. Theo Gmür (Haute-Nendaz) 1:57,84. 9. Michael Brügger (Plasselb) 1:58,97. 13. Robin Cuche (Saules) 2:02,42 - Thomas Pfyl (Schwyz) im 2. Lauf ausgeschieden.

2. Slalom: 1. Bugaew 1:46,56. 2. Bauchet 1:50,09. 3. Santeri Kiveri (FIN) 1:50,76. - **Ferner:** 11. Brügger 1:57,71. 13. Cuche 1:59,08. - Gmür und Pfyl im 1. Lauf ausgeschieden.